



A U S B L I C K

Franz wird festgenommen und zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Seine Villa wird zwangsversteigert. Sein Sohn Kai bekommt eine saftige Geldstrafe und etliche Sozialstunden aufgebracht. Letztere leistet er in Lenas Umweltorganisation ab und wird dadurch geläutert. Er erkennt, dass er die nötigen Fähigkeiten besitzt, Gutes für die Bewahrung unserer Welt zu tun und wie erfüllend dieser Dienst ist. Die beiden verlieben sich sogar. Lena wird für ihr unermüdliches Engagement mit dem Global Nature Award ausgezeichnet. Das Preisgeld steckt sie in ein Großprojekt für sicheren Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen in Indien, wo sie heute mit Kai und den gemeinsamen Kindern lebt.

Hans stellt den Betrieb seines Bio-Hofs erneut um. Mit dem Anbau von wassersparenden Sorten wie Linsen und Permakultur hofft er auch in Zukunft trotz länger werdender Dürreperioden nachhaltig wirtschaften zu können. Luigi weiß, dass er die Mafia nicht länger bedienen kann, packt bei der Polizei aus und geht in ein Zeugenschutzprogramm. Hans' Tochter Lisa übernimmt sein Hotel, macht ein florierendes Bio-Hotel daraus und bezieht Obst und Gemüse für die Küche vom Hof ihres Vaters Hans.

Michaela und Willi verlassen "Viva" und gründen ein erfolgreiches Consultingunternehmen für Startups im Umweltbereich. Michaela weiß es noch nicht, aber Willi hat vor, ihr demnächst einen Heiratsantrag zu machen.

Judy schreibt eine große Reportage über den Fall in Sprudelhausen und bringt später die preisgekrönte Krimi-Serie "Wassermachenschaften" heraus. Durch den Erfolg beflügelt schreibt sie weiterhin spannende Politthriller.

Karla wird nach der erfolgreichen Lösung des Falls zur Hauptkommissarin von Sprudelhausen befördert. Zuvor hatte sie sich mit dem Thema Wasser eigentlich überhaupt nicht beschäftigt. Im Laufe des damaligen Abends war ihr im Zuge der Ermittlungen allerdings bewusst geworden, dass die Ressource Wasser ein erhebliches Konfliktpotenzial birgt, das hier und weltweit künftig zunehmen wird.

Lasst uns alle sorgsam mit unserem Wasser umgehen und Teil kooperativer Lösungen sein.

Optional kann das Dokument Hintergrundinformationen, Tipps und Anregungen an die Gäste verteilt werden.